Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 183

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 183 XX. Jahrgang. Bern, Samstag, 10. Mai. 1902 Berne, Samedi, 10 mai. XXme année. № 183

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhandengekommener Werttitel (Titre disparu). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Philippinen: Bericht des schweizerischen Konsuls in Manila, Herrn Emil Sprüngli, über das Jahr 1901. — Das Eisenbahnpersonal der Welt. — Weinpreise in Frankreich. — Aussenhandel von Italien. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Seit längerer Zeit wird vom betreffenden Eigentümer vermisst: Die 4% Inhaberobligation Nr. 6532 von Fr. 1000 der Bank in Luzern vom 30. Oktober 1895, mit Coupons pro 31. März 1901 u. ff.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird gemäss Erkenntnis des Bezirksgerichts Luzern und unter Hinweis auf Art. 849 u. ff. des Schweiz. Obligationenrechts aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren (von dieser Bekanntmachung an gerechnet) dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst besagter Titel alsdann totgerufen wird. (W. 40¹)

Luzern, den 3. Mai 1902.

Der Gerichtspräsident: **Melch. Schürmann.**
Der Gerichtsschreiber: **Dr Gebhardt.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Compagnie d'Assurances Générales sur la Vie,
établie à PARIS, 87, rue de Richelieu.

Ct. d'Argovie. Le domicile juridique de notre compagnie à Aarau est actuellement chez M. **Werner Bolliger,** en remplacement de M. G. Hagenbuch-Haywood, démissionnaire. (D. 52)

Au nom de la Compagnie d'Assurances Générales Vie:
Ern. Pictet & Co, mandataires généraux.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (769²)
Gemeinschuldnerin: Die Firma H. Huber-Bindschedler, Baumaterialienhandlung, in Zürich und Horgen, Inhaber: Hans Huber-Bindschedler, an der Steinstrasse 35, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 28. April 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 14. Mai 1902, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 10. Juni 1902.

Kt. Zürich. *Konkursamt Schwamendingen.* (746¹)
Gemeinschuldner: Kalberer, Joseph Christian, Schreinermeister, an der Affolterstrasse, in Oerlikon.
Datum der Konkurseröffnung: 22. April 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 9. Mai 1902, nachmittags 3 Uhr, im «Sternen», in Oerlikon.
Eingabefrist: Bis und mit 7. Juni 1902.

Kt. Zürich. *Konkursamt Zürich I.* (745¹)
Gemeinschuldner: Kappler-Zink, Aloys, Gastwirt z. «Hirschen», an der Niederdorfstrasse, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 22. April 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 10. Mai 1902, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.
Eingabefrist: Bis und mit 7. Juni 1902.

Kt. Zürich. *Konkursamt Zürich I.* (756²)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft J. Wäckerli & Cie, Fabrikation von Damen- und Kinderkonfektion, an der Weinbergstrasse, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 1. Mai 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 17. Mai 1902, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.
Eingabefrist: Bis und mit 10. Juni 1902.

Kt. Bern. *Konkursamt Interlaken.* (757)
Gemeinschuldner: Eggler, Johann, allié Feuz, Buchdrucker, in Interlaken.
Datum der Konkurseröffnung: 1. Mai 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. Mai 1902, vormittags 10½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.
Eingabefrist: Bis und mit 10. Juni 1902.

Kt. Solothurn. *Konkursamt Olten.* (754)
Gemeinschuldner: Eng, Albert, Ellenwaren, in Gretzenbach.
Datum der Konkurseröffnung: 30. April 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 17. Mai 1902, nachmittags 2 Uhr, im Hôtel z. Kreuz in Olten.
Eingabefrist: Bis und mit 10. Juni 1902.

Kt. Thurgau. *Das Betreibungsamt Zihlschlacht in Amrisweil im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell.* (766)
Gemeinschuldner: Schärer-Nobel, Albert, in Amrisweil.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Mai 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 16. Mai 1902, nachmittags 4 Uhr, auf dem Bureau des Betreibungsamtes Zihlschlacht in Amrisweil.
Eingabefrist: Bis und mit 10. Juni 1902.

Ct. du Valais. *Office des faillites d'Entremont, à Sembrancher.* (758)
Failli: Pacolat, Maurice-Joseph, de Jn-Joseph, originaire de Dorénaz. Dernier domicile connu: Orsières.
Date de l'ouverture de la faillite: 3 mai 1902.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 17 mai 1902, à 11 heures du matin, à la maison de commune, à Sembrancher.
Délai pour les productions: 10 juin 1902 inclusivement.

Ct. du Valais. *Office des faillites d'Hérens, à Vex.* (755)
Succession répudiée de Morend, Vincent, de feu Barthélémy, à Vex.
Date de l'ouverture de la faillite: 5 mai 1902.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 19 mai 1902, à 3 heures du soir, au local de l'office, à Vex.
Délai pour les productions: 10 juin 1902 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. *Konkurskreis Nidau.* (759)
Ausgeschlagene Verlassenschaft von Schmutz, Johann, gewesener Baumeister und Sägereibesitzer in Schwadernau, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma «Johann Schmutz & Cie», daselbst.
Anfechtungsfrist: Vom 10. bis und mit 20. Mai 1902 beim Konkursverwalter, E. Zürcher, Amtsnotar, in Nidau.

Kt. Graubünden. *Konkursamt Chur.* (764)
Gemeinschuldner: Flütsch-Kindschi, H., Bazar, in Chur.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 20. Mai 1902.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (765)
Faillis: Desbiolles & Co, négociants, à Moillesulaz.
Délai d'opposition à la clôture: 20 mai 1902 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(R.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Enge in Zürich II.* (761)
Gemeinschuldner: Schumacher, Johannes, Liegenschaftenagent, in Enge-Zürich II.
Datum des Schlusses: 3. Mai 1902.

Kt. Luzern. *Konkursamt Luzern* (760)
Gemeinschuldnerin: Frau Leu-Müller, Emma, Schirmhandlung, Weggisgasse Nr. 12, in Luzern.
Datum des Schlusses: 7. Mai 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Enge in Zürich II.* (739¹)
Aus den nachbezeichneten Konkursen werden Donnerstag, den 22. Mai 1902, nachmittags von 2 Uhr an, im Saale des Hôtel «Rigi» in Enge-Zürich II gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

A. Aus dem Konkurse des Wegmann-Hauser, Arnold, Maschineningenieur, in Enge-Zürich II:

5 diverse Erfindungspatente auf Acetylenentwickler und eine Carbidzuführungsvorrichtung.

2 Schuldbriefe per Fr. 14,000 und Fr. 8,000 auf einer Liegenschaft in Enge; 2 Titel per je Fr. 4,000 auf Luzern.

Eine Lebensversicherungspolice per Fr. 15,000.

Eine Anzahl Buchguthaben.

B. Aus dem Konkurse des Riggenbach, Albert, in Zürich II:

Zwei Obligationen von je Fr. 300 auf die Stadtschützengesellschaft Zürich und ein kleineres Guthaben.

Kt. Zürich. *Konkursamt Thalweil* (729¹)

im Auftrage des Konkursamtes Riesbach in Zürich V.

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft «Biene», Rohbaumaterialien und Transportunternehmen, in Zürich V.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 3. Juni 1902, abends 5 Uhr, im Hôtel «Löwen» in Bendlikon-Kilchberg.

Gantobjekte:

1) Ca. 27 Aren 86 m² Wiesen im Seebach zu Bendlikon, wovon ein kleiner Teil unterhalb der Seestrasse gelegen.
2) Ca. 54 Aren 27 m² Landanlage daselbst.

Grenzen und Servituten laut Notariatsprotokoll.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Luzern. *Konkursamt Luzern.* (740)

Gemeinschuldner: Wyss, Franz, Weinhandlung, Maihof, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 24. Mai 1902, vormittags von 9 Uhr an, im Maihof in Luzern.

Steigerungsobjekte: 17 Lagerfässer, 12—15 hl haltend. ca. 400 Weinfässer, 100 Korbflaschen, 1 Weinpumpe mit Schläuchen, 1 Schlitten, 1 Chaise, 1 Break, 3 Brückenwagen, 1 Selet- und 1 kompl. Zweispännergeschirr, 3 Fuhrgeschirre etc.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Glarus. *Regierungsrat des Kantons Glarus.* (768)

Schuldner: Sigrist-Trümpy, Heinrich, alt Fuhrmann und Handelsmann, in Ennenda.

Datum der Bewilligung der Stundung: 9. Mai 1902.

Sachwalter: Herr Advokat Dr D. Streiff in Glarus.

Eingabefrist: Bis und mit 30. Mai 1902.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 11. Juni 1902, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zur «Wiese» in Ennenda.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 31. Mai 1902 an beim Sachwalter.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Omologazione del concordato.

(L. E. 308).

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (762)

Schuldner: Scherer, Jakob, Spezereihändler, Seefeldstrasse 128, in Zürich V.

Datum der Bestätigung: 18. April 1902.

Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Ct. del Ticino. *Tribunale distrettuale di Blenio in Acquarossa.* (767)

Debitore: Pizzotti, Alessio, negoziante, in Ludiano.

Data dell'omologazione: 5 maggio 1902.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Thurgau. *Präsidium des Bezirksgerichts Diessenhofen in Unterschlatt.* (763)

Der Schlussbericht im Konkurse Hanhart & Stengeli, Schuhfabrik Diessenhofen, liegt während der Frist von 10 Tagen a dato für die Kridaren und die Gläubiger bei unterzeichneter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Unterschlatt, den 7. Mai 1902.

Gerichtspräsidium Diessenhofen:
Jb. Studer.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 7. Mai. Die Firma **Bernische Baugesellschaft für Spezialbahnen, Pümpin & Herzog** in Bern (S. H. A. B. 1887, pag. 891) ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1902. 7. Mai. Inhaber der Firma **Franz Steiner** in Ibach, Gemeinde Schwyz, ist Franz Steiner, von und in Schwyz-Ibach. Natur des Geschäftes: Heuhandlung.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1902. 7 mai. Le chef de la maison **Wwe Nussbaum**, à Fribourg, est Rosa, née Berger, veuve de Jean Nussbaum, de Grosshöchstetten (Berne), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Epicerie. Bureau et magasin: Rue de Lausanne n° 79.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1902. 6. Mai. Eintragung von Amteswegen:

Inhaber der Firma **Hans Renfer** in Wohlen ist Hans Renfer, von Lengnau (Bern), in Wohlen. Natur des Geschäftes: Metzgerei.

Bezirk Kulm.

6. Mai. Inhaber der Firma **G. Hintermann-Fischer, Metzger** in Reinach ist Gottlieb Hintermann-Fischer, von Beinwil, in Reinach. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Oberdorf Nr. 500.

Bezirk Rheinfelden.

6. Mai. Inhaber der Firma **Georg Eichinger, Gasthaus z. Storchen** in Rheinfelden ist Georg Eichinger, von Kirchdorf (Bayern), in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Gasthof. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 120.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1902. 6 mai. La **Société de Consommation de Château-d'Oex**, à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 28 mai 1883), fait inscrire qu'ayant procédé au renouvellement de son comité, celui-ci est actuellement composé comme suit: Henri Rosat, président; Jules Bricod; vice-président: Eugène Zulauff, père; Henri Gétaz et Charles Favrod-Coune, fils, troisième, quatrième et cinquième membres. Le comité a nommé comme secrétaire-caissier de la société: Léon Muller, de Moudon, domicilié à Château-d'Oex, lequel signera collectivement avec le président au nom de la société.

Bureau de Nyon.

7 mai. Le chef de la maison **Léon Nordmann, au Louvre**, à Nyon, est Léon Nordmann, de Boppelsen, (Zurich), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Mercerie, bonneterie, quincaillerie, confections. Magasin: Rue de la Gare n° 10.

Bureau de Vevey.

6 mai. Dans son assemblée générale du 12 avril 1902, la **Compagnie du Chemin de fer Vevey-Blonay-Chamby** dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 14 avril 1900, n° 140, page 563, et 26 novembre 1901, n° 395, page 1577), a décidé sa radiation au registre du commerce, ensuite de sa fusion avec la Compagnie du Chemin de fer Vevey-Châtel-St Denis», les deux sociétés fusionnées en ayant repris l'actif et le passif sous la raison sociale déjà inscrite «Compagnie des Chemins de fer électriques veveysans».

6 mai. Dans son assemblée générale du 12 avril 1902, la société anonyme **Compagnie du Chemin de fer Vevey-Châtel-St Denis**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 13 mars 1901, n° 67, page 346, et 26 novembre 1901, n° 395, page 1577), a décidé sa radiation au registre du commerce, ensuite de sa fusion avec la «Compagnie du Chemin de fer Vevey-Blonay-Chamby», les deux sociétés fusionnées en ayant repris l'actif et le passif sous la raison sociale déjà inscrite «Compagnie des Chemins de fer électriques Veveysans».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 5 mai. Le chef de la maison **Georges Moritz-Blanchet, Grande Teinturerie Moderne**, à La Chaux-de-Fonds, est Georges Moritz-Blanchet, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Teinturerie, lavage chimique et bains. Bureaux: Rue de la Ronde n° 29 et magasin: Place du Marché.

5 mai. Edmond-Louis Ott, de Fernex-Voltaire (département de l'Ain, France), et Henri Huguenin, du Locle et de La Chaux-du-Milieu, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Ott & Huguenin**, une société en nom collectif commencée le 1er avril 1902. Genre de commerce: Graveurs-joailliers. Bureaux: 53, Rue du Doubs.

Bureau du Locle.

5 mai. **La Société Immobilière de l'Eglise Indépendante des Ponts**, société anonyme ayant son siège aux Ponts (F. o. s. du c. des 17 juillet 1883, n° 105, et 10 mars 1888, n° 33) s'est dissoute ensuite d'une décision de l'assemblée générale des actionnaires en date du 28 avril 1902. Elle a remis la liquidation à son conseil d'administration actuel qui signera «Société Immobilière de l'Eglise Indépendante des Ponts en liquidation». Suivant l'art. 16 des statuts, le président et le secrétaire-caissier du conseil d'administration qui sont: Ulysse Tissot-Huguenin et Charles Chapuis, domiciliés aux Ponts-de-Martel, signent collectivement au nom de la société.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 6 mai. Par jugements du 29 avril, 1er et 3 mai 1902, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1° La maison **Charles Herschel**, fabrication et commerce en gros de sièges anglais et fournitures pour appareilleurs-plombiers, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 septembre 1901, page 122).

2° La maison **J. Delamure et Co**, fabrique de vis et filières, au Creux de St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 18 février 1898, page 199).

3° La maison **Porchet frères**, entreprise de ferblanterie et plomberie, à Genève (F. o. s. du c. du 8 août 1901, page 1118).

Ces trois raisons sont en conséquence radiées d'office.

6 mai. Inscription d'office. La société en nom collectif **Mmes Mayeux-Fleuret et Blondin**, à Genève (F. o. s. du c. du 22 septembre 1898, page 1110), est déclarée dissoute depuis le 23 novembre 1901 par le fait du décès de l'associée Henriette Blondin, survenu à la dite date.

L'associée Marie-Françoise Mayeux, née Fleuret, de Genève, y domiciliée, autorisée à cet effet par son mari, est restée chargée de l'actif et passif de la maison, qu'elle continue seule, sous la raison **M. Mayeux-Fleuret**, à Genève. Genre d'affaires: Spécialités pour enfants. Locaux: 10, Rue du Marché.

6 mai. La raison **L. Seure**, représentation pour les vins et spiritueux en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 25 avril 1901, page 601) (dont le chef est actuellement courtier en vins), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

6 mai. Le chef de la maison **A. Manquat**, à Plainpalais, commencée ce jour, est André-Etienne-Marie-Joseph Manquat, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Laboratoire chimique et pharmaceutique. Locaux: Rue du Stand, 38.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Philippinen.

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Manila, Herrn Emil Sprüngli, über das Jahr 1901).

I.

Allgemeine Lage. Eines der wichtigsten Ereignisse für die Philippinen im abgelaufenen Jahr war die am 4. Juli vollzogene Einsetzung der Civilregierung für den grössten Teil des Archipels durch den neuernannten Civilgouverneur Wm. Taft. Leider haben spätere Vorgänge bewiesen, dass die Umwandlung der Regierungsform, wenigstens in einigen Landesteilen, noch verfrüht war. Zwei der Manila naheliegendsten Provinzen — Laguna und Tayabas — mussten im Dezember wieder geschlossen und unter Kriegsgesetz gestellt werden, nachdem kurz vorher ein Teil der Insurgenten die Waffen gestreckt hatte.

Auch im Süden, speciell auf der Insel Samar, ist es den Amerikanern noch nicht gelungen, Ruhe herzustellen, obwohl auf dieser Insel allein sich momentan ca. 12,000 amerikanische Soldaten befinden sollen. Das Kriegführen in diesen Landesteilen ist allerdings mit unglaublichen Schwierigkeiten verknüpft, so dass die Truppen sich hauptsächlich darauf beschränken müssen, alle Zufuhren von Lebensmitteln von der Küste nach dem Innern abzuschneiden. Es wird also voraussichtlich noch längere Zeit dauern, bis vollständige Ruhe hergestellt ist.

In Amerika scheint man der Meinung zu sein, dass es in erster Linie nötig sei, für die Bildung der Eingebornen zu sorgen. Es wurden desbalb kurz nach Einsetzung der Civilregierung ca. 1200 amerikanische Lehrer und Lehrerinnen nach Manila geschickt, die auf sämtliche Inseln verteilt worden sind. Da die Leute aber, mit ganz wenigen Ausnahmen, nicht spanisch und noch viel weniger malayisch sprechen, so müssen sie sich vorderhand mit Anschauungsunterricht begnügen.

In Manila hat die hiesige Regierung sich grosse Mühe gegeben, notwendige Verbesserungen, besonders in sanitarischer Beziehung, einzuführen.

Alle chinesischen und indischen Wohnungen werden untersucht, gereinigt und desinfiziert — es sind erhebliche Prämien für den Fang von Ratten, zur Verhütung der Pestgefahr, ausgesetzt worden.

In der jüngsten Zeit werden Indier und Chinesen zwangsweise gegen Pocken geimpft; auch hat die Sanitätsbehörde grössere Versuche, hauptsächlich im chinesischen Viertel, mit dem neuen, von einem japanischen Arzte erfundenen Schutzmittel gegen Pest gemacht.

Die Ausführung der schon lange von den Spaniern begonnenen Hafenbauten ist vor kurzem an eine amerikanische Gesellschaft vergeben worden, die bereits die Arbeiten aufgenommen und grossenteils amerikanische Arbeitskräfte dazu gebraucht hat. Ein Teil dieser Leute, welche kontraktlich zu zehnstündiger Arbeitszeit verpflichtet sind, hat zeitweise die Arbeit niedergelegt und Reduktion auf 8 Stunden verlangt. Ueber die Frage, ob weisse Arbeiter das hiesige Klima auf die Dauer ertragen und leistungsfähig bleiben, herrscht geteilte Ansicht. Die Regierung hat eine grössere Anzahl Fuhrleute, meistens entlassene Soldaten, angestellt, die aber wohl selten mehr als 5 — 6 Monate im Dienste aushalten und krankheitshalber wieder entlassen werden müssen. Es macht sich überhaupt ein starker Mangel an einheimischen Arbeitskräften fühlbar.

Die Einwanderung von Chinesen ist von der Regierung sehr eingeschränkt worden. Nur früher schon hier angesessene Chinesen, die sich gehörig ausweisen können und die sich nicht länger als 18 Monate von den Philippinen entfernt haben, dürfen wieder zurückkehren. Man beginnt aber selbst in amerikanischen Kreisen einzusehen, dass dieses Gesetz, das in den Staaten seine volle Berechtigung haben mag, für die hiesigen Verhältnisse geradezu schädlich ist.

Wenn die Philippinen nach und nach in landwirtschaftlicher Beziehung zu voller Entwicklung kommen sollen, so kann dies nur unter Zuzug fremder Arbeitskräfte — in erster Linie chinesischer — geschehen. Der malayische Eingeborne ist im allgemeinen zu faul zum Arbeiten; nur die Notwendigkeit, sich den Lebensunterbalt zu verschaffen, und der Wunsch, seinen verschiedenen Vergnügungen nachgehen zu können, zwingen ihn dazu. Die Arbeitslöhne sind seit längerer Zeit hier und auch in den Provinzen um das Doppelte und Dreifache gestiegen, und die Folge davon ist, dass der Eingeborne, statt, wie früher, 6 Tage in der Woche, heute nur noch 3—4 Tage arbeitet. In richtiger Erkennung dieser fatalen Verhältnisse hat die hiesige amerikanische Handelskammer den Kongress in Washington ersucht, die Einwanderung chinesischer Kulis gegen gewisse Garantien zu gestatten.

In Manila herrscht vollständige Ruhe; die im Februar 1899 abgebrannten Quartiere werden wieder aufgebaut. Es ist zwar immer noch ein grosser Mangel an besseren Wohnhäusern. Im eigentlichen Geschäftsquartier sind die Werte von Grundeigentum um das Vier- und Fünffache gestiegen, und die Mieten dementsprechend.

Die Regierung lässt alles Grundeigentum in den Philippinen, soweit es unter Civilregierung fällt, einschätzen und hat für Manila eine Steuer darauf gelegt, die für 1901 1 %, 1902 1½ und von 1903 an 2 % betragen wird.

Eisenbahnen. Es sind keine grösseren neuen Linien gebaut worden; dagegen ist, von der bestehenden Linie Manila-Dagupan aus, eine Zweiglinie nach Benguet in Angriff genommen worden. Die Regierung beabsichtigt, dort grosse Sanatorien zu bauen, wozu sich Benguet, vermöge seiner hohen Lage und des gesunden Klimas, ausgezeichnet eignet. Projekte für die Anlage anderer neuer Bahnen werden kaum zur Ausführung kommen, bevor vollständige Ruhe im Archipel herrscht.

Minen. Das hiesige Minenamt hat ein neues Gesetz ausgearbeitet, wobei den Interessenten in öffentlicher Sitzung Gelegenheit gegeben wurde, sich darüber auszusprechen. Das Projekt ist nach einigen Abänderungen durch die Civilkommission an den in Washington tagenden Kongress zur Gutheissung gesandt worden. Das Gesetz sieht vor, dass alle vor dem Beginn des spanischen Krieges erworbenen Minenrechte geschützt bleiben; dagegen dürfen in Zukunft neue «Claims» nur noch von Amerikanern oder Philippinern erworben werden. Es dürften sich momentan in den Philippinen mindestens 1200—1500 amerikanische «miners» auf der Suche nach Gold, Kohlen, Petroleum, etc., befinden. Ueber deren Erfolge sind aber bis jetzt wenig zuverlässige Berichte eingegangen.

Verschiedenes — Divers.

Das Eisenbahnpersonal der Welt. Nach dem «Railway Magazine» sind über 4 Millionen Menschen im Dienste der Eisenbahn thätig; auf die einzelnen Erdteile verteilt sind es: in Europa 2,300,000 Personen, in Asien 350,000, in Nord-Amerika 1,000,000, in Süd- und Mittel-Amerika 350,000, in Afrika 60,000, in Australien 40,000 Personen.

Unter den europäischen Ländern hat die grösste Anzahl von Eisenbahnbeamten England mit 530,000, ferner Deutschland mit 450,000 und Russland mit 350,000.

Diese Zahlen umfassen nur die im eigentlichen Eisenbahndienst beschäftigten Personen: die elektrischen Bahnen sind hier nicht berücksichtigt.

Im Durchschnitt zählt man rund auf je 400 Menschen einen Eisenbahnbeamten; für Indien ist das Verhältnis 1: 1000, im europäischen Russland 1: 300, in Deutschland 1: 110, in Nord-Amerika 1: 80, während in Grossbritannien und Irland schon auf je 75 Einwohner 1 «Eisenbahner» entfällt.

Das Dienstalter wird im Mittel auf 25 Jahre geschätzt, sodass jährlich 160,000 Kräfte erforderlich sind, um die Vakanzen im Eisenbahndienst der Welt zu ergänzen.

— **Weinpreise in Frankreich.** Nach dem «Moniteur vinicole» kosten die gewöhnlichen Weine in Frankreich Fr. 3 bis 5 per hl, Weine des südlichen Frankreich von 8—9 ° Fr. 15—18, von 10 ° Fr. 20 und 22, Algierweine von 11—12½ ° je nach Grad Fr. 15—20, spanische Weine von 12—13 ° je nach Grad und Farbe Fr. 26—32 per hl.

Aussenhandel von Italien.

Januar-März.

	Einfuhr			Ausfuhr		
	1902 Lire	1901 Lire	Differenz	1902 Lire	1901 Lire	Differenz
	452,759,493	408,263,314	+ 44,496,179	351,747,566	331,940,786	+ 19,806,780
Hiezu Edelmetalle:						
	349,600	2,016,500	— 1,666,900	2,426,300	3,076,400	— 650,100
Total	453,109,093	410,279,814	+ 42,829,279	354,173,866	335,017,186	+ 19,156,680

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	26. April. fl.	3. Mai. fl.		26. April. fl.	3. Mai. fl.
Metallbestand .	136,811,561	136,322,342	Notencirkulation .	232,269,785	245,419,930
Wechselportef.	58,539,471	65,769,372	Conti-Correnti . .	3,046 255	3,517,150

Banque d'Angleterre.

	1er mai. £	8 mai. £		1er mai. £	8 mai. £
Encaisse métallique	24,233,722	23,907,145	Billets émis . . .	51,233,720	51,074,645
Réserve de billets	21,766,470	21,438,400	Dépôts publics . .	10,418,643	7,965,418
Effets et avances	32,675,593	28,231,702	Dépôts particuliers	43,381,522	41,081,113
Valeurs publiques	14,804,157	14,824,003			

Banque de France.

	1er mai. fr.	9 mai. fr.		1er mai. fr.	9 mai. fr.
Encaisse métallique	3,679,733,320	3,681,037,137	Circulation de billets. . .	4,225,262,995	4,142,522,840
Portefeuille	550,821,889	430,974,335	Comptes cour.	584,431,583	575,344,108

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Société de l'Hôtel „VICTORIA"

à Interlaken.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour le samedi **31 mai 1902**, à 3 heures du jour, à l'**Hôtel des Trois-Couronnes**, à **Vevey**.

Ordre du jour:

1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2° Lecture du rapport du conseil d'administration.
3° Lecture du rapport des contrôleurs.
4° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports; Fixation du dividende.
5° Nomination des contrôleurs pour l'exercice de 1902.
6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société et chez MM. **A. Cuenod & Cie**, à **Vevey**, dès le **20 courant**.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres, chez MM. **A. Cuenod & Cie**, à **Vevey**, **du 15 au 30 mai 1902.** (927)

Interlaken, le 5 mai 1902.

Le conseil d'administration.

Die Kantonalbank von Bern

hat im feuerfesten Archivraum ihres Bankgebäudes in **Bern** einen **Schrank** mit verschliessbaren

Tresor-Abteilungen

aufstellen lassen und stellt diese dem Publikum zur

Aufbewahrung von Wertsachen

mietweise für kürzere oder längere Zeitdauer **zur Verfügung.**

Exemplare der bezüglichen Bestimmungen können auf dem Archivariate der Hauptbank bezogen werden. (897)

Il a été perdu:

Carnet d'épargne non sociétaire, n° **2364**, au montant de **fr. 699. 20** au nom de M. **C. Glaettli**, quand vivait pasteur, à Genève.

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui à la Banque populaire suisse, à Genève; passé ce terme, ce titre sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Genève, le 26 avril 1902.

Banque populaire suisse:

(845) **La direction.**

Kurhaus Clavadel
Graubünden
1664 M. ü. M.

Schönster Sommeraufenthalt.

Alpenkurort ersten Ranges. Lärchen- und Tannenwald ganz nahe am Hause. Schwefelbäder im Ort. Komfortables Haus mit neuester sanitärer Einrichtung; alle Zimmer mit Holztäfelung. Post und Telephon im Hause. (879)

Es empfiehlt sich höflichst **F. Gadmer.**

Unter-Iberg.
Hotel Drusberg
bei **Einsiedeln** (Schweiz).

930 m ü. Meer. Geschütztes, beständiges Klima, hochalpine Gegend. Herrl. Spaziergänge; nahe Waldungen. Prachtvolle Hochgebirgstouren. Angenehmster Aufenthalt für Gesunde und Kranke. Telephon. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 5 an. — Prospekte gratis und franko.

Kurarzt: **Dr. Eberle.** (820) Direktor: **F. E. Roos.**

(Obwalden) **Kurhaus** (Schweiz)

Nünalphorn
auf Flühli-Ranft

½ Stunde ob Brünigbahnstation **Sachseln,** 1 Stunde von **Luzern.**

748 Meter ü. M. — 280 Meter über dem Sarnersee.

Angenehmster Frühjahrsaufenthalt.

Bevorzugter klimatischer Kur- und Erholungsort, einer der freundlichsten der Schweiz. — Prächtige Lage auf mattengrüner Bergstufe und in waldreicher Gebirgsgegend. — Reizendes Panorama. — Stärkende Alpenluft, ozonreich und vollständig staubfrei. — Milch- und Molkenkuren. — Hochromantische Umgebung. — *(Höchste Brücke der Schweiz; 9 Meter höher als „Via Mala".)* — Stundenlange ebene Waldwege. — Sehr lohnende Ausflüge und Gebirgstouren. — Behaglich eingerichtetes Haus mit 90 Betten. — Vorzügliche Verpflegung. Pension inkl. Zimmer Fr. 6 bis 8. Privatlogis billiger. — Im Mai und Juni reduzierte Pensionspreise.

Illustr. Prospekte gratis.

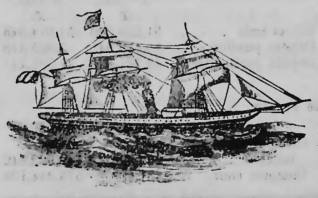
(819) **F. Hess-Michel,** Besitzer.

Wiesbaden.
Saison das ganze Jahr.
Weltbekannter Kur- & Badeort.
Prospekte gratis durch die Kurverwaltung.
(397)

FELSENEGG
Zugerberg (Schweiz)
950 M. ü. M.
(873)

Altbewährter Luftkurort.

Prachtvolle Lage, grosse Tannenwälder, ebene Spaziergänge. Komfortabel eingerichtetes Haus. — Veranda, Wandelbahn, Lawntennis etc. — Moderne Einrichtungen für **Hydrotherapie,** künstliche, kohlensaure **Bäder, Massage etc. Kurarzt.** **J. Bossard-Ryf.**



TRANSPORT-VERSICHERUNGEN

zu Wasser und zu Land für **Waren** und **Valoren** jeder Art besorgt zu sehr vorteilhaften Bedingungen die 1836 in London gegründete **„Marine",** vertreten durch Herrn **Alfred Bourquin,** Direktor der schweiz. Filiale in **Neuenburg.** (303)

Zürich: Hôtel Baur au lac
(1070)

Zimmer von Fr. 3.50 an
inkl. Licht u. Bedienung. GRILL-ROOM

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann, Zürich.
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (72)

Kaufmann.

Im Geschäftsverkehr routinierter, geübter und durchaus selbständiger

Buchhalter, Kassier und Korrespondent,

beider Sprachen mächtig, **sucht Stellung zu ändern.** Reflektant besitzt tüchtige kaufmännische Bildung nebst einer vorzüglichen Praxis in Bank- und Handelsfirmen I. Ranges.

Offerten unter Chiffre **Z N 3313** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (900)

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich

Generalversammlung
Freitag, den 16. Mai 1902, vormittags 11 Uhr,
im obern Saale des Café Saffran.

Traktanden:

1) Protokoll.
2) Vorlage der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
3) Bericht der Direktion über Neugestaltung von Betriebs- und Fabrikations-Verhältnissen im Berichtsjahr.
4) Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung liegt auf dem Bureau der Gesellschaft, Splügenstrasse Nr. 8, von heute an zur Einsicht auf. (949)

Zürich, den 9. Mai 1902.

Der Verwaltungsrat.

Elektro-Monteur,

mit mehrjähriger, praktischer Erfahrung in Gleich-, Wechsel- und Drehstromanlagen; vertraut mit allen vorkommenden Montagearbeiten für Licht- und Kraftübertragung, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, selbständige Stellung als Chef-Monteur in ein Elektr. Werk oder Installations-Geschäft. Würde event. auch Besorgung und Ueberwachung in gröss. Etablissement mit elektr. Betrieb übernehmen. Eintritt nach Belieben.

Offerten mit Gehaltsangebot unter Chiffre **Z. K. 3485** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (951)

Kattuntücher!

Für Mitteldeutschland event. auch für ganz Deutschland wird eine leistungsfähige Druckerei für Kattuntücher von einem erfahrenen, bei den Konsumenten dieses Artikels gut eingeführten Kaufmann zu vertreten gesucht. (933)

Offerten unter **Z. D. 3429** an die Annoncenexpedition **Rudolf Mosse,** in **Zürich.**

Gräfl. Schloss.

Schönste Lage des Bodensees mit ca. 50 Morgen Nadelwald, nächst der Bahn, unweit zweier Städte; als **Herrschaftssitz** oder **Sanatorium** passend, zu verkaufen. Tausch ausgeschlossen! (934)

Offerten: Schloss 200 postlagernd **Friedrichshafen** (Württ.).

Ein achtzehnjähriger Jüngling der französischen Schweiz, die Handelsschule von Chaux-de-Fonds verlassend und Besitzer des Diploms und guter Zeugnisse, **sucht Stelle** in einem **Geschäft** der **deutschen Schweiz** oder des **Auslandes.** Gute Kenntnisse der deutschen, englischen und spanischen Sprachen. Sofortiger Eintritt und bescheidene Ansprüche.

Gef. Offerten unter Chiffre **Zag E 205** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse,** in **Bern.** (914)

Vertreter gesucht.

Einer der ältesten **Brunnen** Deutschlands, **Tafelwasser ersten Ranges,** das sich überall rasch und dauernd eingeführt hat, sucht für **Bern und Umgegend** geeigneten Vertreter, der bei waggonweisen Bezügen für feste Rechnung über gute Kundschaft, Kelleroien und Fuhrwerk verfügt. Bewerber wollen sich mit Aufgabe von Referenzen sub Chiffre **F.Z.U.116** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** wenden. (935)

Ausland.

Repräsentationsfähiger, energischer, 28-jähriger Schweizer (St. Galler), mit kaufmännischer Bildung, deutsch, französisch u. italienisch sprechend, **sucht** im Auslande (auch überseeisch) **sichere Lebensstellung.** Kandidat ist kautionsfähig und würde sich event. an einem nachweisbar rentablen Geschäfte mit **grösserem Kapital beteiligen.** — Ueber streng reellen Charakter und höchste Solidität stehen viele prima Referenzen zur Verfügung.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre **Z R 2892** zu richten an die Annoncenexpedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (787)

(938)

Frey & LaRoche,

Bank- u. Effektengeschäft,

Basel. (968)

Börsenaufträge.

Vorschüsse auf Wertpapiere.

Kapitalanlagen.

Incasso von Coupons und rückzahlbaren Obligationen.

Vermögensverwaltungen.

M. Sotnick.

Kommissions - Agentur und Import.

Warschau (Elektoralna 28).

Uebernehme Vertretungen leistungsfähiger Firmen für **Russisch-Polen,** wie auch für **ganz Russland;** desgleichen die Erledigung aller Kommissionsgeschäfte, die sich auf den Export von Russland beziehen. — Prompteste u. coulanteste Bedienung. Prima Referenzen. (932)

Zu entlehnen gesucht:
Fr. 1500

gegen sichere Hinterlage und pünktliche Verzinsung für kürzere Zeit, v. tüchtigem, jungem Geschäftsmann.

Gef. Offerten unter **Z T 3394** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (917)

Für Kapitalisten.

Flott prosperierendes Fabrikationsgeschäft **sucht** zur weitern Ausdehnung (923)

Fr. 15,000 à 20,000 zu 8—10 % aufzunehmen. Offerten unter Chiffre **Z Y 3399** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Maschinenschreiberin.

Für ein Fabrikationsgeschäft in Zürich (Industriequartier) wird eine tüchtige Maschinenschreiberin für sofort gesucht. Verlangt wird Beherrschung der französischen und womöglich italienischen Sprache, so weit als zum Kopieren von Konzepten nötig ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre **Z. J. 3434** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (942)

Ein junger Franzose, der seit 2 Jahren eine deutsche Handelsschule besucht hat, wünscht eine Stelle als

Lehrling

in einem Kolonialwarengeschäft en gros et en détail. Offerten erbeten unter Chiffre **Z. N. 3438** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (937)

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.